

Mittwoch, 13. November 2019

9:00 - 10:30

Arbeitsgruppen C

- 1 Das Überleben sichern – reicht das? Camps, Safe Places und andere Angebote der Nothilfe für obdachlose Menschen
- 2 Reagieren statt Ignorieren?! Ein Argumentationstraining gegen Ausgrenzung und Hetze
- 3 Zweite EHAP-Förderrunde – und wie weiter? Zur Frage der Verstetigung bestehender EHAP-Angebote
- 4 Gelungene Kooperationen zwischen Wohnungslosen- und Jugendhilfe
- 5 Clearingstellen für Menschen ohne oder mit unklarem Krankenversicherungsschutz
- 6 Das BTHG – ein Thema für die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII?
- 7 Resilienz stärken – notwendige Formen der Selbstsorge in der Arbeit der Wohnungslosenhilfe
- 8 Was ist los im öffentlichen Raum?
- 9 Strategien im Umgang mit Fachkräftemangel in der Wohnungslosenhilfe
- 10 Wohnungslose anerkannte Geflüchtete – eine Bestandsaufnahme
- 11 Partizipation schützt, stärkt und ermächtigt – Forschungsergebnisse einer empirischen Studie mit ehemals obdach- und wohnungslosen Frauen
- 12 Tagessatz – Existenz gesichert? Adressammlung, Erfahrungen mit und Rahmenbedingungen von Auszahlungsstellen
- 13 „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ – Empfehlungen zur Umsetzung der Förderung nach § 16i SGB II

10:30 - 11:00 Kaffeepause

11:00 - **Grußwort**

11:15 Stephan **von Dassel**, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte

11:15 - **Vortrag**

12:00 **Die soziale Versorgungslücke nach Einkommen und Wohnungsgröße**

Dr. Andrej **Holm**, Stadtsoziologe, Humboldt-Universität Berlin, Berlin

12:00 - **Podiumsdiskussion**

13:00 „Bündnisarbeit für eine alternative Wohn- und Mietpolitik“  
Akteure aus wohnungs- und mietenpolitischen Bündnissen im Gespräch

13:00 **Abschluss**

Karin **Kühn**, Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Frankfurt am Main



**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe (BAG W) e.V. (Hg.):**

**Handbuch der Hilfen in Wohnungsnotfällen**

**Entwicklung lokaler Hilfesysteme und  
lebenslagenbezogener Hilfeansätze**

BAG W-Verlag (Berlin, Düsseldorf) 2017  
ISBN 978-3-922526-84-1  
402 Seiten – Format A 4 – 15,00 €

Autorinnen und Autoren:  
Thomas Specht, Werena Rosenke,  
Rolf Jordan, Benjamin Giffhorn

**ORGANISATORISCHES/ANMELDUNG**

**Veranstalter:**

BAG Wohnungslosenhilfe e. V.  
Boyenstraße 42, 10115 Berlin  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

**Tagungsbeitrag und Rabatte:**

Der Tagungsbeitrag wird sich im Rahmen des Beitrags der Bundestagung 2017 bewegen. Bei der Bundestagung 2017 betrug der Tagungsbeitrag für Mitglieder der BAG W 232,00 € (inkl. 20 % Mitgliederrabatt), für Nicht-Mitglieder 290,00 €. Wie bei der Bundestagung zuvor, wird es auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur Anmeldung mehrerer TeilnehmerInnen unter Gewährung von Zusatzrabatten geben.

**Für Informationen zur Organisation der Tagung:**

Sekretariat der BAG Wohnungslosenhilfe  
Tel: (030) 2 84 45 37-0; E-Mail: info@bagw.de

**Für Informationen zum Tagungsprogramm:**

Werena Rosenke, Tagungsleiterin  
Tel. (030) 2 84 45 37-11; E-Mail: werenarosenke@bagw.de

**TAGUNGSORT/ ANREISE**

**Tagungsort:**

Mercure Hotel MOA Berlin  
Stephanstraße 41, 10559 Berlin  
Tel.: (030) 39 40 43-0; Fax (030) 39 40 43-999  
www.hotel-moa-berlin.de

**Zimmerreservierung:**

**Ihre Zimmerreservierung müssen Sie in Berlin selbst vornehmen.**

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wir in Hotels unterschiedlicher Kategorien und Preisklassen – von allen bestehen gute ÖPNV-Verbindungen zum Tagungsort – Zimmerkontingente geblockt. Die Kontingente in den jeweiligen Hotels sind begrenzt. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Zimmerreservierung.

Die Hotels finden Sie auf der BAG W-Webseite (www.bagw.de) in der Hotelliste zum Download.

Anzuraten ist auch eine zügige Direktbuchung, oft zu ermäßigten Preisen, über die Internet-Hotelreservierungsservices www.hrs.de oder www.hotel.de.

**Bundestagung  
2019**



**Alles rund ums Wohnen und  
Nicht-Wohnen**

Für eine Nationale Strategie  
zur Überwindung von Wohnungsnot  
und Wohnungslosigkeit

11. bis 13. November 2019  
in Berlin

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e.V.**

*Vorläufiges Tagungsprogramm*

## Alles rund ums Wohnen und Nicht-Wohnen – Für eine Nationale Strategie zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit

Die Lage auf den Wohnungsmärkten hat sich seit der letzten Bundestagung nicht verbessert: Wohnungslose Menschen haben kaum noch Chancen auf eigenen Wohnraum, Träger der Wohnungslosenhilfe finden keine Wohnungen, die sie für ihre KlientInnen anmieten könnten und weiterhin sind viele Menschen auf eine ordnungsrechtliche Unterbringung angewiesen, die oft genug keinen Mindeststandards genügt.

Darüber hinaus sind wohnungslose Menschen nicht nur aus dem Wohnungsmarkt ausgegrenzt, sondern auch aus den anderen existenziellen Lebensbereichen. Vielfältige Dimensionen der Exklusion befördern und begründen Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit. Deswegen ist es notwendig, dass die Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation auch Hilfen zur Überwindung der sozialen Ausgrenzung in den anderen Lebensbereichen erhalten, um die Ursachen von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit zu überwinden.

Die BAG W fordert seit langem eine umfassende Nationale Strategie zur Überwindung von Wohnungsnot und Armut. Deren zentrale Handlungsfelder sind:

- Die Ressource Wohnraum: Wohnungen für Wohnungslose
- Prävention, um Wohnungsverluste zu verhindern
- Unterstützung im Wohnraum, um eine Wohnung nachhaltig zu sichern
- Ein menschenwürdiges und rechtssicheres Notversorgungssystem, wenn trotz aller Bemühungen ein Wohnungsverlust nicht verhindert werden kann

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch und Diskussion zu beteiligen!

Werena Rosenke,  
Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
und Tagungsleitung

## Montag, 11. November 2019

**09:00** - Projektbesuche in Berliner Einrichtungen und  
**12:00** Diensten der Wohnungslosenhilfe

**12:00** - Anmeldung  
**13:30**

### **13:30** - Eröffnung

**15:00** Karin **Kühn**, Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Frankfurt am Main  
**Grußworte mit anschl. Diskussion**  
Hubertus **Heil**, Bundesminister für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin  
Elke **Breitenbach**, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

### **15:00** - Vortrag

**15:45** **Prekarisierung der Lebensverhältnisse in Deutschland**  
Prof. Dr. Markus **Promberger**, Forschungsbereichsleiter Erwerbslosigkeit und Teilhabe, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**15:45** - Kaffeepause  
**16:15**

### **16:15** - Podiumsdiskussion

**18:00** **Alles rund ums Wohnen und Nicht-Wohnen – Für eine Nationale Strategie zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit**  
Die BAG W stellt ihre wohnungspolitischen Forderungen zur Diskussion  
Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verbänden

**19:00** Gemeinsames Abendessen und Zeit für den persönlichen Austausch

## Dienstag, 12. November 2019

**09:00 - 11:00**

### Foren A

- I Kommunale Wohnungsbestände – Altbewährtes Modell für die Zukunft des sozialen Bauens und Wohnens?
- II Was tun, wenn die Kommune keine systematische Prävention betreibt?
- III Hilfen für UnionsbürgerInnen in Wohnungsnot und sozialen Schwierigkeiten
- IV Geltendmachung und Durchsetzung des Unterbringungsanspruchs obdachloser Menschen
- V Sicherstellung der bedarfsgerechten und kontinuierlichen medizinischen Versorgung von Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation
- VI Sicherstellung bedarfsgerechter Hilfen für Frauen in einer Wohnungsnotfallsituation
- VII Bundesweite Wohnungslosenstatistik und Dokumentationssystem zur Wohnungslosigkeit der BAGW – Wie werden Daten zur Wohnungslosigkeit erhoben?

**11:00 - 11:30** Kaffeepause

**11:30 - 12:30**

### Foren B

- I Kommunale Wohnungsbestände – Welche Chancen eröffnen sich für die Wohnungsversorgung wohnungsloser Menschen?
- II Stationäre Hilfen im Wohnungsnotfall – Eine Positionsbestimmung der BAG Wohnungslosenhilfe
- III Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII für Familien in Wohnungsnot
- IV Kein Zugang für UnionsbürgerInnen zur ordnungsrechtlichen Unterbringung? Ein Blick auf die Praxis
- V Zugang zum Krankenversicherungsschutz für Menschen in der Wohnungslosigkeit – Sozialrechtliche Grundlagen
- VI Gewaltschutz für Frauen – Die Istanbul-Konvention und ihre Umsetzung in der Wohnungslosenhilfe
- VII Zählung der Straßenobdachlosigkeit – Methoden, Probleme, Ergebnisse und Schlussfolgerungen

**12:30 - 14:00** Mittagspause

**14:00 - 15:30**

### Arbeitsgruppen A

- 1 Bauen, mieten, Wohnraumvermittlung für wohnungslose Menschen
- 2 Ambulante Hilfe für Menschen in Wohnungen – Housing First – Versorgung schwer vermittelbarer wohnungsloser Menschen mit Normalwohnraum
- 3 Das „Unionsbürgerausschlussgesetz“ in der Beratungspraxis
- 4 Partizipation ist möglich, macht aber Arbeit. Ansätze der Betroffenenbeteiligung in der Wohnungslosenhilfe
- 5 Zusammenarbeit der Wohnungslosenhilfe in Europa – (Wie) kann das gelingen?
- 6 Frauen, Kinder und Familien in der ordnungsrechtlichen Unterbringung
- 7 Hilfen für „entkoppelte Jugendliche“ – Welche Maßnahmen benötigen wohnungslose junge Erwachsene?
- 8 Hate Crime – Über die Verfolgung von Vorurteils-kriminalität gegenüber wohnungslosen Menschen
- 9 Verbundener Einsatz der Hilfen im Rahmen der DVO zu den §§ 67 ff. SGB XII – Gelingende Kooperationen
- 10 Wohnungslosigkeit in Deutschland. Ergebnisse einer bundesweiten Studie

**15:30 - 16:00** Kaffeepause

**16:00 - 17:30**

### Arbeitsgruppen B

Alle **Arbeitsgruppen** werden zweimal angeboten – einmal von 14:00 bis 15:30 und ein weiteres Mal von 16:00 bis 17:30. Damit soll eine verbesserte Abdeckung großer Teilnahmezahlen im Veranstaltungssegment „Arbeitsgruppen“ erreicht werden.

**18:00** **Mitgliederversammlung der BAG Wohnungslosenhilfe**  
Die Einladung zur Mitgliederversammlung geht den Mitgliedern der BAG W fristgerecht und gesondert zu.